

Leipzig, 8. September 2022

Toronto Film Festival mit zwei MDM-geförderten Spielfilmen

Beim heute startenden 47. Toronto International Film Festival, dem größten Filmfestival in Nordamerika, werden „**War Sailor**“ von **Gunnar Vikene** als internationale Premiere und „**Sparta**“ von **Ulrich Seidl** als Weltpremiere in der Sektion *Contemporary World Cinema* zu sehen sein.

Basierend auf einer wahren Geschichte, erzählt „War Sailor“ vom norwegischen Seemann Alfred (Kristoffer Joner, „The Revenant“) und seiner Familie, die in den Wirren des Zweiten Weltkriegs zwischen die Fronten geraten. Als Alfreds Schiff bei einer Schlacht an der Seite der Alliierten von einem Torpedo versenkt wird, überleben er und zwei Kameraden als einzige Besatzungsmitglieder auf einem kleinen Rettungsboot. Doch ihr Tod scheint nur eine Frage der Zeit.

Produziert wurde „War Sailor“ von Mer Film (Norwegen) in Koproduktion mit Rohfilm Factory (Leipzig), Letterbox Filmproduktion, NDR und Falkun Films (Malta). Fördergelder gewährten die MDM, die MOIN Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein, Nordmedia, der Norwegian Film Fund, der Zefyr Media Fund und Vestnorsk. Die Dreharbeiten fanden komplett in Norddeutschland, Norwegen und Malta statt. Große Teile der Bild- und Tonpostproduktion wurden in Leipzig durchgeführt, zudem kam beim Dreh Personal aus Mitteldeutschland zum Einsatz.

„Sparta“ ist das Parallelprojekt zu Ulrich Seidls diesjährigem Berlinale-Wettbewerbsbeitrag „Rimini“, der ebenfalls von der MDM gefördert wurde. Stand dort der frühere Schlagerstar Richie Bravo (Michael Thomas) im Zentrum, der im winterlichen Rimini seinem verblichenen Ruhm hinterherjagt, so handelt „Sparta“ von seinem Bruder Ewald (Georg Friedrich), der in Rumänien lebt und seine Freundin und Arbeit hinter sich lässt, um einen Neuanfang zu wagen. Er beginnt, Jungen in einem Dorf Kampfsport beizubringen. Ulrich Seidl verfasste zusammen mit Veronika Franz auch das Drehbuch. Beim Dreh kamen Personal und Technik aus Mitteldeutschland zum Einsatz. Seine Europa-Premiere wird der Film im Anschluss beim Internationalen Filmfestival in San Sebastián (16.09-24.09.) feiern.

„Sparta“ ist eine Produktion der Ulrich Seidl Filmproduktion (AUT) in Koproduktion mit Essential Films und der Société Parisienne de Production (FR) in Zusammenarbeit mit dem ORF Film/Fernseh-Abkommen, dem BR in Zusammenarbeit mit Arte, Arte France Cinéma, KNM und Bord Cadre Films/Sovereign Films. Neben Förderung durch die MDM wurde das Drama auch vom Medienboard Berlin-Brandenburg, dem Österreichischen Filminstitut, dem Filmfonds Wien, Filmstandort Austria (FISA), dem Land Niederösterreich, der Emilia Romagna Film Commission, MIBAC Tax Incentive, dem Centre national du cinéma et de l'image animée (CNC) und Eurimages unterstützt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich gern an die Mitarbeiter*innen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: presse@mdm-online.de, Telefon: 0341 26987-14/-23.

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**
Petersstraße 22–24
D-04109 Leipzig
T: +49 (0) 341 26987-14
F: +49 (0) 341 26987-65
presse@mdm-online.de

www.mdm-online.de